
Subject: Werte

Posted by [valeska](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:49:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Punkt!

Es kommt mir halt auch so vor, als ob PCOS eine Art Modediagnose geworden ist. Vor allem, wo ich damals (2003) kaum Anzeichen auf diese Erkrankung hatte. Mein Gyn meinte, ich habe nichts, die Pille war eben gegen die kosmetischen Probleme. Hat erst ja auch geholfen, aber plötzlich nicht mehr. Im Gegenteil!

Eisprünge hatte ich früher auf den Tag genau am 14. Zyklustag. Seit Absetzen ein erwiesener Eisprung, sonst weiß ich nicht. Mein TSH ist bei 1,3, war auch schon beim Radiologen zur Sono, alles okay, ft3 und ft4 auch. Hab's bei 3 verschiedenen Ärzten überprüfen lassen. Prolaktin ist leicht erhöht (22, soll bei fehlenden Eisprünge aber vorkommen. Habe kein Prolaktinom. Nehme jetzt einen Prolaktinsenker.

Cortisol lag erst bei 200 im Referenzbereich, dann beim 2. Hormonstatus bei 270, leicht erhöht. Das war allerdings unter Pilleneinnahme! Stress habe ich sehr viel in meinem Leben gehabt, auch damals als das alles angefangen hat vor 8 Jahren. Können die NN chronisch durchpowern? Also das Gegenteil von einer NN-Schwäche? Müsste ich dann auch Cortison nehmen, um dem beizukommen? Habe Dexa schon hier, weil ich meinen Gyn weichgeklopft habe, aber ich hab Angst vor Cushing-Nebenwirkungen!

Ja, mittlerweile habe ich PCO. Wobei man ja sagt, es müssten um die 6-12 Follikel am Ovar sein (?), so viele habe ich nicht.

Subject: Re: Werte

Posted by [valeska](#) on Sun, 29 Jul 2007 20:53:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Technik... Das Posting gehört natürlich zu meiner Frage weiter unten

Subject: Re: Werte

Posted by [derPunkt](#) on Sun, 29 Jul 2007 21:11:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man kann es ja nun auch leider nicht mehr näher einschätzen bzgl. der Eierstöcke, wenn du die Pille wieder nimmst.

ich sehe es ein bisschen problematisch, wenn man parallel Pille und Cortison nimmt. Zunächst hat man kaum körpereigene Hormone aus den Eierstöcken und senkt dann auch noch die Hormonproduktion der NN. Hier wäre es vielleicht sinnvoller die NN mit Cortison zu therapieren und parallel die Eierstöcke mit körpereigenen Hormonen (also Östradiol und Progesteron), falls dort tatsächlich auch Unregelmäßigkeiten vorliegen.

wenn man zu viel stress hat, dann werden die NN vermehrt zur produktion angeregt (bis sie irgendwann erschöpft sind). das geht dann zum einen über ein höheres cortisol, zum anderen aber auch über erhöhte androgene. ein AGS verschlimmert dann evtl. noch die situation. wobei man dein cortisol, da unter pille, nicht richtig bewerten kann.

ich weiß nicht genau, wie das am schlauesten gehandhabt wird, wenn die NN stressbedingt zu viel arbeiten und ob man also in dieser phase auch schon cortisol von außen zuführt - bei AGS würde ich es sowieso machen. in anbetracht hoher NN-androgene würde ich es für sinnvoll halten und auch um die NN vor erschöpfung zu schützen. das problem könnte evtl. sein, dass man letztlich einen cortisolmangel bekommt, wenn der körper ziemlich viel cortisol benötigt, man dann aber von außen nicht so viel zuführt aus angst vor NWS.

allgemein hätte ich aber nicht solch eine große angst vor NWS. dexta wird doch meist recht niedrig dosiert. und wenn man genau auf seinen körper achtet, dann kann man entsprechende symptome auch frühzeitig erkennen und dann die dosierung reduzieren.

ich nehme mittlerweile umgerechnet knapp über 1mg dexta... wenn es nicht anders geht

Subject: Re: Werte

Posted by [valeska](#) on Sun, 29 Jul 2007 21:42:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und bei dieser Dosierung hast du keine Nebenwirkungen? Hast du denn einen Cortisolmangel oder AGS etc?

Die Pille plus Cortison wollte ich nicht nehmen, ich überlege, ob ich die Pille wieder absetze und stattdessen Dexta nehme. Ich bin halt verunsichert, weil ich auf keinen Fall zunehmen will oder dergleichen (Mondgesicht!). Und auf lange Sicht fühle ich mich mit einer Cortisoneinnahme auch nicht so recht wohl. Aber Pille bringt nichts und Metformin ohne Insulinresistenz etc sehe ich auch nicht ein.

Vor der Pille war mein Cortisol auch hochnormal und auch nach Absetzen. Es war ja nur letztesmal unter Pilleneinnahme. Danke, ich habe eher zuviel Cortisol, hatte Panikattacken, stand dauernd unter Strom etc.

Hätte ich nicht mit der Pille plötzlich Mörderakne bekommen, wäre ich ohnehin nie auf die Nebennieren als Ursache gestoßen. Und das alles ist schon über ein Jahr her, muss ja schon was chronisches sein. Eine "gesunde" Nebenniere würde doch nicht mit so einem Androgenanstieg reagieren wegen Stress. Den hat doch jeder*seufz*

Subject: Re: Werte

Posted by [derPunkt](#) on Sun, 29 Jul 2007 23:27:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und bei dieser Dosierung hast du keine Nebenwirkungen? Hast du denn einen Cortisolmangel oder AGS etc?

ich nehme hydrocortison aufgrund von cortisolmangel. allerdings erst ca. 3 monate, bis jetzt ist da noch nichts aufgefallen - auch keine wassereinlagerungen, die wohl gerne mal auftreten (bei dexamethason ist das glaube ich nicht so stark). hab gerade erst die dosierung erhöht, weil es vorher immer noch zu wenig war.

Zitat:Die Pille plus Cortison wollte ich nicht nehmen, ich überlege, ob ich die Pille wieder absetze und stattdessen Dexa nehme. Ich bin halt verunsichert, weil ich auf keinen Fall zunehmen will oder dergleichen (Mondgesicht!). Und auf lange Sicht fühle ich mich mit einer Cortisoneinnahme auch nicht so recht wohl. Aber Pille bringt nichts und Metformin ohne Insulinresistenz etc sehe ich auch nicht ein.

anfangs hatte ich doch ziemlichen respekt vor cortison, da man ja auch nicht weiß, wie der körper reagiert. und es ist natürlich eine unangenehme abhängigkeit: körperliche anstrengung, ein infekt,... ständig passt die dosierung nicht mehr. und das nachahmen, was der körper normalerweise von alleine kann? schwierig.

Zitat:Vor der Pille war mein Cortisol auch hochnormal und auch nach Absetzen. Es war ja nur letztesmal unter Pilleneinnahme. Denke, ich habe eher zuviel Cortisol, hatte Panikattacken, stand dauernd unter Strom etc.

Hätte ich nicht mit der Pille plötzlich Mörderakne bekommen, wäre ich ohnehin nie auf die Nebennieren als Ursache gestoßen. Und das alles ist schon über ein Jahr her, muss ja schon was chronisches sein. Eine "gesunde" Nebenniere würde doch nicht mit so einem Androgenanstieg reagieren wegen Stress. Den hat doch jeder*seufz*

die nebennieren sind für dauerstress gar nicht gemacht. da liegt das problem... dem wird nur aktuell (noch) nicht viel beachtung geschenkt... auch bei diesen ganzen anderen "modediagnosen" burnout oder CFS... aus der anti-aging-ecke kommt ja auch, dass die meisten frauen (wohl eher früher als später) irgendwann ein NN-problem haben, sei es, weil sie gar nicht mehr wollen oder weil sie eben zu viele androgene produzieren.

Subject: Re: Werte

Posted by [valeska](#) on Mon, 30 Jul 2007 08:53:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich könnte mir auch durchaus vorstellen, dass die Nebennieren für vieles verantwortlich sind. Umso trauriger, dass sie nie Thema sind. Jedenfalls nicht bei meinen Ärzten. Das letztmal, bevor ich Google bemüht habe, hatte ich von den Nebennieren im Biounterricht gehört

17-Hydroxyprogesteron kann man unter Pille nicht bestimmen, oder würde es trotzdem erhöht sein, da NN-Wert?

Mein DHEAS war übrigens auch immer an der Obergrenze, letztesmal unter Pilleneinnahme ist

es von 1,8 auf 1,4 gesunken. Kann mir das irgendwas sagen?

Ich bin ziemlich ernüchtert, das kann hier wahrscheinlich jeder nachempfinden. Ich renne seit einem Jahr von Arzt zu Arzt und sogar zu den "Richtigen" (Endos, Uniklinik etc) und jedem muss ich sagen, was ich gemacht haben will und dann fehlen trotzdem noch wichtige Werte und sind noch nicht mal vom richtigen Zyklustag. Mein 1.Hormonstatus war Lutealphase...

Subject: Re: Werte

Posted by [derPunkt](#) on Mon, 30 Jul 2007 14:22:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zum 17-OHP gibt es ja sehr gegensätzliche meinungen, ebenso beim ACTH-test... ich habe bis jetzt noch keine begründung gefunden, die dafür spricht, dass man dieses nicht unter pilleneinnahme untersuchen bzw. durchführen kann.

ich weiß nicht, wo diese ärzte alle ihren beruf gelernt haben. wenn man allen hormondocs die approbation entziehen würde, die es nicht drauf haben, da würde wohl nicht mehr viel übrig bleiben.
